

## Presseaussendung

# Architekturwettbewerbe auch in Sparzeiten unverzichtbar

**Tirol, 11.12.2025 – In Zeiten von knappen Budgets wird in vielen Gemeinden versucht, auch bei Bauprojekten die Kosten zu reduzieren. Immer öfter wird dabei auf Architekturwettbewerbe verzichtet. Die Kammer der Ziviltechniker:innen für Tirol und Vorarlberg warnt jedoch: Hier wird am falschen Ende gespart – mit langfristig negativen Folgen für Gemeindefinanzen und Baukultur.**

Was Sie in dieser Aussendung erfahren:

- Studie zeigt: Architekturwettbewerbe sichern nachweislich kompakteste Lösung
- Gemeinden profitieren von planungs- und rechtssicherem Verfahren
- Große Anbieterauswahl führt zu bestmöglicher Lösung
- Anzahl der Architekturwettbewerbe seit 2019 mehr als halbiert
- Kostenloses Serviceangebot Wettbewerbskonsulentin der Kammer

### Garant für das beste Projekt

Architekturwettbewerbe sichern nachweislich höchste Projektqualität. Schon vor der Ausschreibung werden Anforderungen, Leistungen und Kostenrahmen klar definiert – eine verlässliche Basis, auf der Planungsbüros maßgeschneiderte Lösungen entwickeln. Dadurch stehen den Gemeinden nicht nur einzelne Varianten, sondern oft mehr als 20 **vollständig ausgearbeitete Entwürfe zur Verfügung**. Diese Vielfalt ermöglicht eine besonders treffsichere, bedarfsoorientierte Entscheidung.

### Studie zeigt: kompakte Lösungen gewinnen

Das Vorurteil, in Architekturwettbewerben würde stets das teuerste Projekt gewinnen, ist nicht zutreffend: Eine aktuelle Studie zeigt, dass in **39 von 40 Fällen** die Siegerentwürfe zugleich die kompaktesten und kosteneffizientesten waren. „Wettbewerbe ermöglichen bereits vor Baubeginn einen transparenten Vergleich von Gestaltung und Kosten – und garantieren, dass am Ende das beste und wirtschaftlichste Projekt umgesetzt wird“ betont **Kammerpräsident Architekt DI Hanno Vogl-Fernheim**. Bei anderen Vergabemodellen ist diese Kosten- und Planungssicherheit nicht gewährleistet.

### Gemeinden in der Verantwortung

Dass Architekturwettbewerbe zu effektiven Ergebnissen führen, zeigen zahlreiche Beispiele wie unter anderem der Kindergarten und die Kinderkrippe in Vomp-Fiecht. **Karl-Josef Schubert**, Präsident des Gemeindeverbandes Tirol und Bürgermeister von Vomp, betont die Vorteile: „Architekturwettbewerbe liefern uns als Entscheidungsträger:innen ein rechts- und planungssicheres Verfahren. Wir tragen Verantwortung für die Baukultur unserer Orte – langfristig und nachhaltig.“

### Sparkurs am falschen Ende

Der Eindruck, man könne durch andere Vergabemodelle Geld einsparen, erweist sich als **Trugschluss**. Angebote können oft aufgrund finanzieller Schwankungen nicht eingehalten werden, die kurze Planungsphase führt zu Nachträgen in der Bauphase und günstige Materialien verursachen frühzeitigen Sanierungsbedarf. **Architektin DI Veronika König** zieht den Vergleich zum privaten Bereich: „Auch privat vergleicht man bei großen Investitionen – etwa bei einer neuen Küche – mehrere Anbieter und entscheidet sich für Qualität. Niemand möchte nach einem Jahr Abnützungerscheinungen sehen und erneut Geld ausgeben. Warum sollte es bei Gebäuden für die allgemeine Bevölkerung anders sein?“

## **Erschreckende Abwärtsspirale & kostenloses Serviceangebot**

Dass immer weniger Architekturwettbewerbe stattfinden, zeigt eine Auswertung der Kammer der Ziviltechniker:innen für Tirol und Vorarlberg. Gab es 2019 in Tirol noch 24 Architekturwettbewerbe so hat sich diese **Zahl 2025 mehr als halbiert**. Die Kammer der Ziviltechniker:innen weist daher verstärkt auf das kostenlose Serviceangebot hin. Die Wettbewerbsberatung unterstützt öffentliche Auftraggeber:innen umfassend dabei, faire und qualitätsorientierte Verfahren unkompliziert umzusetzen und damit zum Erhalt der Tiroler Baukultur beizutragen.

## **Rückfragen & Kontakt:**

### **Kostenlose Wettbewerbsberatung**

Arch. DI Claudia Gast  
Wettbewerbskonsulentin  
Telefon: 0650 3163162  
[wettbewerbskonsulentin@kammerwest.at](mailto:wettbewerbskonsulentin@kammerwest.at)

### **Presse**

Hannah Rosenhammer, MA  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +43 512 588335 18  
[Email: arch.ing.office@kammerwest.at](mailto:arch.ing.office@kammerwest.at)